



Kurz & Knapp

Rathaus geschlossen

Wegen einer Betriebsversammlung... Rathaus am Donnerstag, 24. November, ab 13.30 Uhr geschlossen.

Versicherungsamt zu

Wegen einer Gemeinschaftsveranstaltung ist das Versicherungsamt am Freitag, 2. Dezember, geschlossen.

Energiesparen

Heizkosten senken und Strom sparen sind die zentralen Themen eines weiteren Vortrages, den die Stadt Neunkirchen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale kostenlos anbietet.

Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 30. November, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes.

Lotsentreffen 2005

Dortzeit sind über 200 Lotsen an Neunkircher Grundschulen tätig. Als kleines Dankeschön laden Kinderkommission und Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen alle Elternlotsen zum 10. Lotsentreffen ein.

KOMM-Zentrum

Im neu errichteten KOMM - Kommunikationszentrum Bachschule, in der Kreisstraße 30 b, stehen attraktive Räumlichkeiten zur Verfügung.

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen, Oberbürgermeister Friedrich Decker

Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing: Markus Müller (Leiter), Brigitte Neufang-Hartmuth (Stv.), Heike Rech (Ass.)

Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Telefon (06821) 202-325 oder 202-427, e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft

Stadtmontage: huerwigo

Gestaltung & Satz: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Grafik, Internet und e-Government, Katja Leister

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

Nachtrag mit positivem Akzent

Stadtrat wird Nachtragshaushalt verabschieden - Mehr Gewerbesteuer

In der Novemberversammlung wird sich der Stadtrat mit einem Nachtragshaushalt beschäftigen. Die Neunkircher Stadtnachrichten (NSN) sprachen dazu mit Kämmerer Kurt Stauch.



Kurt Stauch

NSN: Was ist ein Nachtrag? Stauch: Unter Nachtragshaushalt versteht man die Anpassung der Haushaltsansätze des ursprünglichen Haushaltes an die inzwischen eingetretene Entwicklung der Haushaltswirtschaft.

Was tun gegen Schimmel?

Den Abschluss der Vortragsreihe von Stadtverwaltung und Verbraucherzentrale bildet die Thematik „Schimmel und Feuchtigkeit“.

Gerade in der nasskaltsten Jahreszeit blüht in vielen Wohnungen an Wänden oder auch in Möbeln wieder der Schimmel auf und sorgt vielfach für Streit zwischen Mietern und Vermietern über die möglichen Ursachen.

Da Schimmel gesundheitliche Beeinträchtigungen hervorrufen kann, ist eine sachgerechte Bekämpfung dringend geboten. Ursache des Schimmelfalls ist in jedem Fall Feuchtigkeit.

Um den Schimmel erfolgreich zu bekämpfen, muss also zuerst geklärt werden, woher die Feuchtigkeit kommt. Werner Ehl, Energieberater der Verbraucherzentrale des Saarlandes, erläutert die verschiedenen Ursachen für Feuchtigkeit in der Wand, schlägt geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung des Schimmels vor und gibt Tipps zum richtigen Heizen und Lüften.

Der Vortrag findet am Mittwoch, 30. November, 17.30 Uhr im Tagungsraum des Rathauses statt.

Der Zugang zum Rathaus erfolgt ausschließlich über den Haupteingang durch den Hof, der Eintritt ist frei.

Anmeldungen bitte bei der Abteilung Umweltschutz, Thomas Haas unter (06821) 202-228.

■ Sportamtes. Überdies bekledete

Disziplin der Furcher/Kohlhofer Feuerwehr.

Auch die Weiterbildung wird ernst genommen. „Die Übungen der Aktivwehr findet alle vierzehn Tage samstags von 18 Uhr bis 20 Uhr statt“, bemerkt der Brandmeister.

Die Jugendwehr über alle 14 Tage von 15 Uhr bis 17 Uhr. Zur Ausbildung der Aktivwehr gehören 24 Übungen im Jahr und fünf Atemschutzübungen sowie verschiedene Lehrgänge auf Wehr- und Kreiserebene, wie Müller berichtet.

Ein Einsätzen verbrachte der Furcher/Kohlhofer-Löschbezirk in diesem Jahr bis 1. November acht Brandeinsätze mit 116 Mann und 82 Stunden, zwölf technische Hilfeleistungen mit 127 Mann in 106 Stunden und elf Sicherheitswachen mit 49 Mann in 170 Stunden.

An geselligen Ereignissen hebt Müller den Tag der offenen Tür hervor, der im kommenden Jahr vom 23. bis 25. Juni durchgeführt wird.

„Der Löschbezirksführer war beruflich von 1979 bis Anfang November 2005 bei der Deutschen Steinkohle beschäftigt. Seit 1. November ist er technischer Arbeiter im vorbeugenden Brandschutz der RGM Konserv GmbH. Müller ergänzt noch, dass er von 1981 bis 1999 Mitglied der Gasschutzwehr der Kokerei Fürstenhausen war. Seit 1980 ist er Mitglied der Betriebsfeuerwehr der Deutschen Steinkohle. Zurzeit ist er Gruppenführer und Ausbilder der Bergwerk Saar, Anlage Duhamel.“



Bernhard Müller hat eine beeindruckende Sammlung von Feuerwehrautos.

Stauch: Bei uns sind verschiedene Ausgabenansätze den Erfordernissen anzupassen. So müssen bei den Personalausgaben und auch bei den Sachkosten insgesamt 280.000 Euro nachfinanziert werden. Dazu kommen erhöhte Abfallgebühren, die an den EVS weitergeleitet werden müssen.

Außerdem ergibt sich aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer auch eine Erhöhung der Gewerbesteuerumlage um 1,165 Mio. Euro. Ganz gravierend und erfreulich für uns sind Veränderungen auf der Einnahmenseite. Hier stehen an erster Stelle Veränderungen bei der Gewerbesteuer. Sie ist besser ausgefallen als erwartet und zwar mit einer Erhöhung von 5,7 Millionen Euro. Insgesamt ergibt sich durch die Erhöhung der Gewerbesteuer rund 9,3 Millionen Euro auf 3,8 Millionen Euro. Eine erfreuliche Situation.

NSN: Hat das positive Ergebnis bei der Gewerbesteuer im kommenden Jahr Auswirkungen auf die Investitionsseite? Stauch: Nein! Dieses Ergebnis hat keine Auswirkungen, da der von uns vorgetragene Fehlbetrag von 2006 nur zum Teil abgebaut werden kann, keineswegs in dem Umfang wie im Nachtrag 2005.

Stauch: Die Finanzierung geht davon aus, dass der Fehlbetrag von 3,8 Mio. EUR nach dem Nachtrag 2005 bis 2008 abgebaut werden kann.

NSN: Was ist mit begonnenen und zu beginnenden Maßnahmen? Stauch: Im Nachtrag erfolgen lediglich Anpassungen an den jeweiligen Baufortschritt der Baumaßnahmen.

Es werden zusätzliche Gelder zur Verfügung gestellt, wo der Baufortschritt dies erfordert, und bei Baumaßnahmen, deren aktueller Stand es zulässt, werden die Mittel gekürzt.

Verpflichtungsermächtigungen werden für den Umbau der Grundschule Heintz und der Grundschule Steinwald sowie für den Neubau des Kindergartens Ringstraße in Höhe von 400.000 Euro ausgetrennt. Eine weitere Verpflichtungsermächtigung ist für die Prälat-Schütz-Straße in Höhe von 210.000 Euro vorgesehen.

60 Jahre verheiratet: OB Decker und OV Rau gratulierten dem Ehepaar Breitbeck.

Diamantene Hochzeit Ehepaar Ilse und Horst Breitbeck

Oberbürgermeister Friedrich Decker und Ortsvorsteher Erich Rau gratulierten dem Ehepaar Ilse und Horst Breitbeck, das am 17.11.2005 das Fest der diamantenen Hochzeit feierte.

Amrsat a.d. Horst Breitbeck ist vielen Neunkirchern als ehemaliger Stabesbeamter bekannt. In seiner beruflichen Laufbahn war er außerdem Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamtes. Überdies bekledete

Disziplin der Furcher/Kohlhofer Feuerwehr.

Auch die Weiterbildung wird ernst genommen. „Die Übungen der Aktivwehr findet alle vierzehn Tage samstags von 18 Uhr bis 20 Uhr statt“, bemerkt der Brandmeister.

Die Jugendwehr über alle 14 Tage von 15 Uhr bis 17 Uhr. Zur Ausbildung der Aktivwehr gehören 24 Übungen im Jahr und fünf Atemschutzübungen sowie verschiedene Lehrgänge auf Wehr- und Kreiserebene, wie Müller berichtet.

Ein Einsätzen verbrachte der Furcher/Kohlhofer-Löschbezirk in diesem Jahr bis 1. November acht Brandeinsätze mit 116 Mann und 82 Stunden, zwölf technische Hilfeleistungen mit 127 Mann in 106 Stunden und elf Sicherheitswachen mit 49 Mann in 170 Stunden.

An geselligen Ereignissen hebt Müller den Tag der offenen Tür hervor, der im kommenden Jahr vom 23. bis 25. Juni durchgeführt wird.

„Der Löschbezirksführer war beruflich von 1979 bis Anfang November 2005 bei der Deutschen Steinkohle beschäftigt. Seit 1. November ist er technischer Arbeiter im vorbeugenden Brandschutz der RGM Konserv GmbH. Müller ergänzt noch, dass er von 1981 bis 1999 Mitglied der Gasschutzwehr der Kokerei Fürstenhausen war. Seit 1980 ist er Mitglied der Betriebsfeuerwehr der Deutschen Steinkohle. Zurzeit ist er Gruppenführer und Ausbilder der Bergwerk Saar, Anlage Duhamel.“

Amrsat a.d. Horst Breitbeck ist vielen Neunkirchern als ehemaliger Stabesbeamter bekannt. In seiner beruflichen Laufbahn war er außerdem Leiter des Schul-, Kultur- und Sportamtes. Überdies bekledete

Disziplin der Furcher/Kohlhofer Feuerwehr.

Auch die Weiterbildung wird ernst genommen. „Die Übungen der Aktivwehr findet alle vierzehn Tage samstags von 18 Uhr bis 20 Uhr statt“, bemerkt der Brandmeister.

Die Jugendwehr über alle 14 Tage von 15 Uhr bis 17 Uhr. Zur Ausbildung der Aktivwehr gehören 24 Übungen im Jahr und fünf Atemschutzübungen sowie verschiedene Lehrgänge auf Wehr- und Kreiserebene, wie Müller berichtet.

Ein Einsätzen verbrachte der Furcher/Kohlhofer-Löschbezirk in diesem Jahr bis 1. November acht Brandeinsätze mit 116 Mann und 82 Stunden, zwölf technische Hilfeleistungen mit 127 Mann in 106 Stunden und elf Sicherheitswachen mit 49 Mann in 170 Stunden.

An geselligen Ereignissen hebt Müller den Tag der offenen Tür hervor, der im kommenden Jahr vom 23. bis 25. Juni durchgeführt wird.

„Der Löschbezirksführer war beruflich von 1979 bis Anfang November 2005 bei der Deutschen Steinkohle beschäftigt. Seit 1. November ist er technischer Arbeiter im vorbeugenden Brandschutz der RGM Konserv GmbH. Müller ergänzt noch, dass er von 1981 bis 1999 Mitglied der Gasschutzwehr der Kokerei Fürstenhausen war. Seit 1980 ist er Mitglied der Betriebsfeuerwehr der Deutschen Steinkohle. Zurzeit ist er Gruppenführer und Ausbilder der Bergwerk Saar, Anlage Duhamel.“

Am Donnerstag, dem 1. Dezember, ist es soweit. Dann wird ab 19 Uhr in der Stummischen Reithalle der neue Jugendbeirat der Kreisstadt Neunkirchen gewählt. Unter dem Motto „Mach mit! Geh wählen!“ betreibt der amtierende Beirat um die Vorsitzende Dajana Basic in den kommenden Tagen intensive Wahlwerbung.

„Wir wollen den jungen Menschen klar machen, dass es sich lohnt, den Jugendbeirat zu wählen, weil er eine gute Chance bietet, die Interessen der Jugend nach vorne zu bringen“, erläuterte Dajana Basic bei einem Redaktionsbesuch ihr Anliegen.

Dazu starten die 13 Mitglieder des Beirates eine Infotour durch die Jugendeinrichtungen der Stadt, vom Jugendtreff HighLife in Wiebelskirchen bis zum Jugendzentrum in der Karl-Scheerer-Straße.

„Dort gehen wir dann am Freitag, dem 25. November, ab 19.00 Uhr mit einer Wahlparty an den Start“, so Basic. „An diesem Abend wollen wir mit den Jugendlichen auch ein Gespräch machen, ihre Fragen über unsere Arbeit beantworten und natürlich für die Wahl am 1. Dezember werben. Auf der anderen Seite ist der Abend aber auch

enthält, die nach Meinung des Ortsrates im kommenden Jahr realisiert werden sollten: Als dringende Maßnahme sah man die Sanierung des Sportplatzes Kohlhof und Einrichtung eines Bolzplatzes an. Ebenfalls in diese Liste aufgenommen wurden u.a. die Sanierung der Grundschule Furpach, die Instandsetzung einiger Bürgersteige in Kohlhof, die Überarbeitung der Treppenanlagen am Sportplatz Ludwigsthal und die Beleuchtung des Rauschenweges.

Der Wellesweiler Ortsrat führte vor der Sitzung eine Ortsbegehung auf dem Gelände der Furcher durch. Karl-Josef Scheer, Leiter des Zentralen Betriebshofes, erläuterte, dass auf diesem Friedhof allein 2500 Stunden Personalaufwand zu verzeichnen waren. Die natürlichen Gegebenheiten erfordern einen hohen Pflegeaufwand, jedoch, so Scheer: „Wenn noch mehr getan werden soll, müssen andere Projekte zurückgestellt werden.“

Im Anschluss beriet der Furcher Ortsrat die Prioritätenliste für das Jahr 2006, die Maßnahmen

„Was werd dann das do?“ denken sich viele, die derzeit über den Stummplatz schlendern. Denn dort haben die Arbeiten begonnen, damit ab dem 3. Dezember, dem Start des diesjährigen Weihnachtsmarktes, auf dem Stummplatz

Eislaufen möglich wird. Als Senken bietet der Verkehrsverein Neunkirchen in diesem Jahr nämlich eine künstliche Eisfläche, auf der man den „Größen“ des Eiskunstlaufs in aller Öffentlichkeit nachfeiern kann.

Eis auf dem Stummplatz

Der Weihnachtsmarkt wirft seine Schatten voraus

Eislaufen möglich wird. Als Senken bietet der Verkehrsverein Neunkirchen in diesem Jahr nämlich eine künstliche Eisfläche, auf der man den „Größen“ des Eiskunstlaufs in aller Öffentlichkeit nachfeiern kann.

Walter Schönwald verstorben

Nachruf der Stiftung Schmidt/Klett

terlassene Vermögen in West-Europa (Deutschland, Frankreich, Österreich, Liechtenstein) zusammengetragen, erfasst, verwaltet und liquidiert. Der Gesamtvermögen der Eheleute Schmidt/Klett betrug rd. 3,2 Millionen DM und wurde je zur Hälfte den Städten Saarouis und Neunkirchen zugewiesen mit der Auflage, die Einkünfte aus dem Vermögen (Zinsen) in erster Linie zur Unterstützung von Kriegspoltern des 2. Weltkrieges zu verwenden, der Rest der Einkünfte soll den Armen beider Städte zuzuführen.

Die Kreisstadt Neunkirchen hat den Nachlass in eine gemeinnützige Stiftung eingebracht, die jährlich Erlösmaßnahmen für Bedürftige organisiert. In seiner Zeit als Geschäftsführer kamen 5.000 Neunkircher Bürgerinnen und Bürger in den Genuss der Ferienmaßnahmen.

Mit Erreichen des 80. Lebensjahres übergab Walter Schönwald Ende des Jahres 2000 die Geschäftsführung der Stiftung an Karlfried Müller und dieser zwischenzeitlich an Jürgen Schmidt, der nunmehr dieses Amt bekleidet.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der Stiftung Schmidt/Klett nahmen die Nachricht vom Tode Walter Schönwalds mit großer Betroffenheit zur Kenntnis in Würdigung seines vorgeschiedenen Lebenswerkes.

Mach mit! Geh wählen!

Dajana Basic wirbt für die Jugendbeiratswahlen am 1. Dezember

Jahren können am 1. Dezember in die Reithalle kommen, um den Beirat zu wählen, aber auch, um sich selbst in diesen Beirat wählen zu lassen.

Der Jugendbeirat kann nämlich aus bis zu 19 Mitgliedern bestehen. Die Mitglieder werden bei Planungen und Vorhaben, die Jugendeinrichtungen betreffen, beteiligt. Der Beirat ist sozusagen die Stimme der Jugend.

„Und unsere Stimme wird gehört gerade auch bei Rat und Verwaltung“, lobt Basic die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Deshalb hofft sie auch, dass viele Neunkircher Jugendliche zur Wahl gehen beziehungsweise sich auch in den Jugendbeirat wählen lassen. Von dieser positiven Ansicht will Basic bis zum 1. Dezember noch viele junge Bürgerinnen und Bürger überzeugen.

„So, jetzt muss ich aber los“, verabschiedete sich die agile 20-Jährige aus der Redaktion, schon wieder auf dem Sprung in Sachen Jugendbeirat.

Aus den Ortsräten

Beratungen über Nachtragshaushalt 2005

Vereine: Am 4. Advent wird am Brückenkopf erstmals ein Weihnachtsmarkt veranstaltet.

Über die Finanzsituation wurden auch der Ortsrat für Wiebelskirchen-Hangard-Münchwis informiert, der daraufhin ebenfalls seine Zustimmung zum Nachtragshaushalt erteilte. Auf der Tagesordnung stand wiederum das Thema Schiedsmann in Münchwis. Dazu intensive Bemühungen sowohl der Verwaltung als auch des Ortsrates kein Nachfolger für die sechs Schiedsmannschaften gefunden werden konnte, empfiehlt der Ortsrat dem Stadtrat die Zusammenlegung der Schiedsbezirke Hangard und Münchwis.

Standesamt

In der Zeit vom 10.11.2005 bis 16.11.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet: Die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten 07.11. Julen Darius Sascha Mathies, Neunkirchen; 08.11. Can Mehmet Tuç, Furpach; 09.11. Celine Wiederhorn, Hangard; 10.11. Kiara Rauschenberger, Schiffweiler; 11.11. Constantin Bir, Otterweiler; 14.11. Lisa Marie Sehte, Wiebelskirchen;

Eheschließungen 11.11. Melanie Benz, Neunkirchen und Alexander Stefan Müller, Hangard;

Sterbefälle 10.11.: Johanna Herrmann geb. Schneider, Neunkirchen, 89 J.; Gerhard Otto Meyer, Münchwis, 53 Jahre aus der Redaktion, schon wieder auf dem Sprung in Sachen Jugendbeirat.

Weitere Informationen zur Wahl des Jugendbeirates erhält man beim zuständigen Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren im Rathaus unter der Telefonnummer (06821) 202-420.

■ 84 J.; Elisabeth Anna Paulus geb. Knapp, Neunkirchen, 86 J.;

Die Stadt zum Leben

Ein wertvolles Geschenk für Mama, Papa, Omi oder Onkel Karl...

Das neue Neunkircher Stadtbuch Herausgegeben im Auftrag der Kreisstadt Neunkirchen von Painer Krauß und Christof Trepsch 784 Seiten, 450 Abbildungen, durchgängig verfarbig bedruckt. Erhältlich im Rathaus Neunkirchen an der Information oder bei Bucher König und Thalia. Bestellungen nimmt das Schul- und Sportamt unter Tel. (06821) 202-405 entgegen.

Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin



Dajana Basic

„Dort gehen wir dann am Freitag, dem 25. November, ab 19.00 Uhr mit einer Wahlparty an den Start“, so Basic. „An diesem Abend wollen wir mit den Jugendlichen auch ein Gespräch machen, ihre Fragen über unsere Arbeit beantworten und natürlich für die Wahl am 1. Dezember werben. Auf der anderen Seite ist der Abend aber auch

Standesamt

In der Zeit vom 10.11.2005 bis 16.11.2005 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet: Die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten 07.11. Julen Darius Sascha Mathies, Neunkirchen; 08.11. Can Mehmet Tuç, Furpach; 09.11. Celine Wiederhorn, Hangard; 10.11. Kiara Rauschenberger, Schiffweiler; 11.11. Constantin Bir, Otterweiler; 14.11. Lisa Marie Sehte, Wiebelskirchen;

Eheschließungen 11.11. Melanie Benz, Neunkirchen und Alexander Stefan Müller, Hangard;

Sterbefälle 10.11.: Johanna Herrmann geb. Schneider, Neunkirchen, 89 J.; Gerhard Otto Meyer, Münchwis, 53 Jahre aus der Redaktion, schon wieder auf dem Sprung in Sachen Jugendbeirat.

Weitere Informationen zur Wahl des Jugendbeirates erhält man beim zuständigen Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren im Rathaus unter der Telefonnummer (06821) 202-420.

■ 84 J.; Elisabeth Anna Paulus geb. Knapp, Neunkirchen, 86 J.;

Ein wertvolles Geschenk für Mama, Papa, Omi oder Onkel Karl...

Das neue Neunkircher Stadtbuch Herausgegeben im Auftrag der Kreisstadt Neunkirchen von Painer Krauß und Christof Trepsch 784 Seiten, 450 Abbildungen, durchgängig verfarbig bedruckt. Erhältlich im Rathaus Neunkirchen an der Information oder bei Bucher König und Thalia. Bestellungen nimmt das Schul- und Sportamt unter Tel. (06821) 202-405 entgegen.

Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin



Kreisstadt Neunkirchen

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländerbeirat Nihal Cakmak Sprecherin

Bekanntmachung Am Dienstag, dem 29.11.2005, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

Tagesordnung: 1. Verpflichtung von Mitgliedern des Ausländerbeirates 2. Beschlussfassung über Erwidnungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 27.10.2005 3. Informationsgespräch mit Vertretern der Kontaktpolizei 4. Sprechstunden 5. Anfragen der Beiratsmitglieder 6. Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 17.11.2005 Ausländer



# Stressfrei Parken

in Neunkirchen, der Einkaufsstadt

Gerade jetzt wünscht sich jeder einen entspannten Einkaufsummel. Weihnachten steht vor der Tür. Jetzt gilt es, Geschenkkunden zu haben und etwas Passendes zu finden. Neunkirchen bietet mit seinem umfassenden Angebot an Fachgeschäften und mehr als 5.000 Parkplätzen in der Innenstadt die idealen Voraussetzungen für einen stressfreien Einkauf. Dabei laden nicht nur die Geschäfte im Saarpark-Center, sondern auch die über 200 Läden in der weihnachtlich geschmückten Innenstadt zum Einkauf ein. Alle Branchen, vom Antiquitätenhändler über Uhren, Schmuck bis hin zum Elektronik-Fachgeschäft bieten ihre Dienste an. Neben den privaten Parkplätzen der Firmen (www.schlauenparken.de) Ruffing, C & A, Sinn, Kaufhof und des Saarpark-Centers stehen den Besuchern auch öffentliche Parkplätze in großer Anzahl zur Verfügung. Dank des Parkleitsystems sind die größeren Parkplätze leicht zu finden. Nur rund 900 Parkstände sind gebührenpflichtig. Auch in der Weihnachtszeit kann man selbstverständlich die „Brötchentaste“ nutzen: Kurzeinkäufe (bis zu 20 Minuten) können so kostenfrei erledigt werden. Durch Drücken der grünen Anforderungs-

taste am Parkscheinautomaten erhält man einen kostenlosen Parkschein. Das Parken für eine halbe Stunde kostet nur 20 Cent, jede weitere zehn Minuten 10 Cent. Für den gemütlichen „Bummel“ bieten sich Fachgeschäfte und mehr als 5.000 Parkplätzen in der Innenstadt die idealen Voraussetzungen für einen stressfreien Einkauf. Dabei laden nicht nur die Geschäfte im Saarpark-Center, sondern auch die über 200 Läden in der weihnachtlich geschmückten Innenstadt zum Einkauf ein. Alle Branchen, vom Antiquitätenhändler über Uhren, Schmuck bis hin zum Elektronik-Fachgeschäft bieten ihre Dienste an. Neben den privaten Parkplätzen der Firmen (www.schlauenparken.de) Ruffing, C & A, Sinn, Kaufhof und des Saarpark-Centers stehen den Besuchern auch öffentliche Parkplätze in großer Anzahl zur Verfügung. Dank des Parkleitsystems sind die größeren Parkplätze leicht zu finden. Nur rund 900 Parkstände sind gebührenpflichtig. Auch in der Weihnachtszeit kann man selbstverständlich die „Brötchentaste“ nutzen: Kurzeinkäufe (bis zu 20 Minuten) können so kostenfrei erledigt werden. Durch Drücken der grünen Anforderungs-



Hautnah: Eine der Elefantenden im Neunkircher Zoo

# Kreisverkehrsplatz Sinnerthal

Grünflächen nehmen Gestalt an

Im Jahre 2004 hat die Straßenbauverwaltung den Kreuzungsbe- reich B 41/L.I.O. 129 im Neunkircher Stadtteil Sinnerthal zu einem Kreisverkehrsplatz umgebaut. Die Kreisverkehrsfläche hat die Gestaltung bzw. Bepflanzung und die spätere Unterhaltung der Grünflächen übernommen. Nun wird diesem Bereich ein attraktives Erscheinungsbild verliehen. Umgesetzt wird die Gestaltung durch einen Meisterbetrieb im Landschafts- und Gartenbau aus der Region. Im Zentrum der Kreisflächenfläche werden massive Granitsteine, die durch Edelstahlkomponenten verbunden sind, aufgestellt. Gestalterisch hervorgehoben wird dieser Bereich außerdem durch der Jah-

resetzt angepasste Bepflanzungen. Ein Teil der Kreisfläche wird mit Splitt angelegt und durch Natursteinpflaster eingefasst. Die aufwändige Bepflanzung mit Zierpflanzen verschiedenster Art wertet die Anlage auf. In den Außenflächen wird Rasen angelegt. Anfangs dieser Woche wurde mit den Umgestaltungsarbeiten begonnen, die bis Anfang Dezember abgeschlossen sein sollen. In der Woche vom 21. bis zum 25. November ist im Bereich des Kreisverkehrsplatzes Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Bedingt durch den Abtransport größerer Erdmassen müssen Teilbereiche gesperrt werden. Eine umfangreiche Umleitungsbeschilderung ist vorhanden.

# Der Kunde steht im Mittelpunkt

Die Töchter der Stadt und ihre Geschäftsführer – Heute: Fred Ricci (Sparkasse Neunkirchen)

Vorweg eine Klarstellung: „Wir sind keine Töchter!“, sagt Fred Ricci. „Die Stadt ist zu einem Drittel Träger unserer Sparkasse, zu zwei Dritteln ist es der Landkreis.“ Fred Ricci ergänzt: „Früher ist die Stadt Gewährträger gewesen. Doch inzwischen haben sich die Haftungsgrundlagen verändert. Jetzt ist der Kunde über eine bundesweite Haftung der Sparkassen absolut abgesichert.“ Fred Ricci ist auch kein Geschäftsführer, sondern Vorstandsvorsitzender, und das seit dem 1. Mai 2005. Nachdem Volker Groß (Ricci): „Wir versuchen, so erfolgreich zu arbeiten wie er!“ in den Ruhestand getreten ist, hat Fred Ricci die Nachfolge angetreten. Der Vorstand wird durch Markus Groß vollständig.

Die Sparkassengeschäfte kennt er von der Pike auf. Lehre bei der Kreissparkasse Saarbrücken, Bankkaufmann, jüngster Teilnehmer an der Sparkassenschule, sechs Semester Abendstudium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, danach Betriebswirt und erfolgreicher Absolvent vieler Disziplinen bei der Sparkasse Saarbrücken. 1994 kommt Ricci nach Neunkirchen, wird Mitglied des Vorstandes und ist Vorstandsvorsitzender. Jetzt führt er ein erfolgreiches Unternehmen mit 400 Mitarbeitern und 35 Geschäftsstellen im Kreis Neunkirchen. Derzeit werden 28 angehende Bankkaufleute ausgebildet. Dazu kommen 23 Praktikanten von der Fachoberschule, aus denen die Sparkasse wiederum Auszubildende rekrutiert. „Wir bilden über Bedarf aus, um den jungen Leuten die Chance eines erfolgreichen Abschlusses zu geben“, sagt der Sparkassenvorstand, der gerne mit Menschen zu tun hat und ein „Vertreibsexperte“ ist. Mit Leidenschaft trägt er die Philosophie der Sparkasse vor: „Der Kunde steht im Mittelpunkt. Er muss zufrieden mit uns sein“, sagt er. Mit einer Bilanzsumme von 1,4 Milliarden Euro ist die Sparkasse Markt- und Filialen im Dorf lassen, mit Kompetenz die Kunden beraten und Kultursponsoring, das sind nur einige Aspekte, die Fred Ricci



Fred Ricci

# Bürgermeinung gefragt

Derzeit entwickelt die Stadtverwaltung das Stadtentwicklungskonzept „Neunkirchen 2010“, in dem Problembereiche in unserer Stadt erfasst und angemessene Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, um die Weichen für eine zukunftsgerichtete Stadtentwicklung stellen zu können. Insbesondere der fortschreitende Rückgang der Bevölkerungszahl stellt in Zukunft neue Herausforderungen an die Stadtentwicklung. Trotz dies in der Vergangenheit erfolgreich bewältigten Strukturwandels werden veränderte ökonomische und demografische Rahmenbedingungen in unserer Stadt neue städtebauliche Lösungen erfordern. Erste Ergebnisse eines Gutachten zu den Themenbereichen Demografie und Stadtentwicklung für die Ortsteile Furpach, Ludwigsthal und Kohlfhof liegen vor. Oberbürgermeister Friedrich Decker lädt die Bürger und Bürgerinnen dieser Ortsteile zur einer Bürgerversammlung am Dienstag 29. November, um 19.30 Uhr ins Gasthaus Sorg ein, um die Perspektiven der Stadt gemeinsam zu diskutieren.

# Am Rande ...

Jüngst war er wieder, der Böse-Buben-Tag. Am Böse-Buben-Tag lockern die Spieler der Betriebs-sportkampfguppe „Rathaus“ am frühen Morgen ihre Glieder, schütteln die Bettschwere ab und fallen in den heimeligen Dörchen in Lothringen ein. Es ist der Tag, an dem die Einheimischen ihre Töchter in die Keller sperren, die Bauern die Zäune um ihre Weiden und Acker verstärken und lothringische Gewässerwarte die Wassergräben in der Landschaft leer fließen lassen. Das mit den Töchtern der Lothring bedarf keiner weiteren Erörterung, die anderen Erwähnungen aber doch. Es ist nämlich häufig am Ausflugsstagen zu großen Flurschänden gekommen, wenn Mannschaftskapitän Friedrich Decker seine Truppe wie ein Söldnerheer des 30-jährigen Krieges quer über die Wiesen und Felder lothringischer Kulturlandschaft führte, weil er auf der Landkarte etwas falsch eingezeichnet hatte. Dazu kam es, dass Amtsleiter bei tiefster Dunkelheit in Wassergräben stürzten und dann triefend nass der Kälte ausgeliefert waren. Warum schreiben wir dies? Weil heuer Klagen in der Mannschaft geführt wurden wegen der geringen Flexibilität der Organisatoren dieser jährlichen Reise. „Wir hätten doch den Ausflug mal an den Hochofen verlegen können“, wird, wie im Rathaus üblich, hinter vorgehaltener Hand gemurmelt. Die Fußballer reizen- und das ist zu verständlich - die Bälle, die für Kinder im Robinsondorf an Kids ab acht Jahren noch hier von 10 bis 18.30 Uhr Weihnachtsgeschenke und -dekorationen selbst basteln. Unter fachkundiger Anleitung können die Kinder mit verschiedenen Materialien wie Holz, Papier, Wolle u.v.m. ihre eigenen Ideen umsetzen. Eltern können diese Zeit nutzen, um ihre Besorgungen ohne die Kinder zu erledigen. Die Teilnahmekosten betragen inklusive des Materials 12 Euro. Da maximal 20 Kinder mitmachen können, sollte man sich schnellstmöglich anmelden und zwar beim Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Gertrud Backes, unter Tel. (06821) 202-417.

# Kinder basteln Geschenke

Hochofen rollen. Rundliche, satte, wohl geschmürte Bälle, verneklautiert und amerikanisiert „Hooters“ genannt. Sie lassen uns die Augen der Kicker des Rathauses glänzen. Gerne hätten sie die in den Bällen gemessen, und das inklusive des Materials 12 Euro. Da maximal 20 Kinder mitmachen können, sollte man sich schnellstmöglich anmelden und zwar beim Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Gertrud Backes, unter Tel. (06821) 202-417.

# Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (24. - 30. November 2005)

<b>Ausstellungen</b> bis 13. Dez <b>„Industriekultur“</b> Fotoausstellung der Naturfreunde Landesfotografie Saarland Rathaus-Galerie Kreisstadt Neunkirchen <b>Führungen / Vorträge</b> Do, 24. Nov, 17.30 Uhr Vortrag „Energiesparen bei Heizung und Strom“ Referent: Helmut Pertz	Tagungsraum, Rathaus Verbraucherzentrale + Kreisstadt Neunkirchen Mi, 30. Nov, 17.30 Uhr Vortrag „Schimmel u. Feuchtigkeit Ursachen und Abhilfe“ Referent: Dr. Werner Ehrl Sitzungszimmer 1, Rathaus Verbraucherzentrale + Kreisstadt Neunkirchen	<b>Musik/ Theater</b> Fr, 25. + Sa, 26. Nov, 20.30 Uhr So, 27. Nov, 19.30 Uhr Kulturtreff Reithalle - Chanson Marcel Adam und Au bout du Monde Stummische Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft	<b>Märkte</b> Fr, 25. Nov, 14 - 18 Uhr Sa, 26. Nov, 10 - 18 Uhr Floh- und Bastelmarkt Röntgenstraße 34 Ev. Stadtmission Neunkirchen <b>Sport</b> Do, 24. Nov, 14.35 Uhr Seniorenwanderung Treffpunkt: Hofgut Furpach Auskunft (06821) 21523 Hr. Lang Pfälzerwald-Verein OG NK	Sa, 26. Nov, ab 14 Uhr So, 27. Nov, 11 - 20 Uhr <b>7. Scheibel Adventsmarkt</b> Friedenskirche im Beerwaldweg Ev. Kirchengemeinde Scheib-Furpach Sa, 26. Nov, 14.30 Uhr <b>Fußball-Oberliga Südwest Ber. Neunkirchen-Eintracht Bad Kreuznach</b> Eilenfeldstadion Fußball-Regionalverband Südwest Sa, 26. Nov, 20 Uhr <b>Frauenhandball-Regionalliga Südwest TuS 1860 Neunkirchen-SV Crumstadt</b> TuS Halle Handball-Regionalverband SW *Änderungen vorbehalten
--	---	---	--	---

# Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

## Kulturtreff Reithalle Marcel Adam & Au bout du Monde „Le Beaujolais primeur est arrivé“

Freitag, 25. November  
 Samstag, 26. November  
 Jeweils 20.30 Uhr  
 Sonntag, 27. November  
 19.30 Uhr  
 Stummische Reithalle

Laurent Kremer, Gitarre und Vincent Carduccio, Akkordeon. Der Priméurabend in der Stummischen Reithalle hat inzwischen schon längst Kultstatus. Wegen der großen Nachfrage gibt es in diesem Jahr gleich drei Termine für alle Wein- und Musikliebhaber. In seinen Liedern und Chansons im Loddinger Platt erzählt Marcel Adam vom Leben diesseits und jenseits der Grenze, streut Beobachtungen aus dem Alltag ebenso ein wie Anekdoten von früher. Und - und mit ihm der lothringische Dichter- und Liedermacher Marcel Adam und Wein auch ausgiebig verkostet sein Duo Au bout du monde alias werden.



Marcel Adam & Au bout du monde

## Neunkircher Literaturpodium Ludwig Harig und José Luis Reina-Palazón Ein Abend zur Kunst des Übersetzens

Mittwoch, 14. Dezember  
 Stummische Reithalle  
 20 Uhr

José Luis Reina-Palazón ist nicht nur ein spanischer Dichter, sondern auch ein herausragender Übersetzer. In diesem Roman hat Ludwig Harig setzter, der im Jahr 2000 den Spanischen Nationalpreis für seine Übertragung der Gesamtwerke Paul Celans erhalten hat. Auch Ludwig Harig ist seit frühester Jugend tätig gewesen, sondern immer wieder als Übersetzer, der wichtige Werke der jüngeren französischen Literatur dem deutschen Publikum zugänglich ge-



Ludwig Harig

macht hat. Reina-Palazón ist derzeit damit beschäftigt, Harigs Roman „Wer mit den Wölfen heult, wird Der Eintritt ist frei.

Orland Wind Harp Music and Song from the Celtic Northwest  
 Freitag, 2. Dezember  
 Stummische Reithalle  
 20.30 Uhr  
 Eintritt: 8 / 6 Euro  
 Tickethotline 06821-140885

## Vorschau 2006

Hannes Wader „Live 2006“  
 ...und es wechseln die Zeiten“  
 Mittwoch, 22. März 2006  
 20 Uhr  
 Bürgerhaus Neunkirchen

Hannes Wader ist als Liedermacher seit Ende der 60er Jahre mit seinen Liedern unterwegs; sein Publikum umfasst mittlerweile mehrere Generationen. Den Strömungen des Zeitgeists ist er ausgesetzt wie jeder andere, bei ihm bestand die Konsequenz jedoch nie in der Anpassung an den Mainstream. Seine Lieder, die eigentlich Erzählungen sind, lassen uns teilhaben an der persönlichen Entwicklung von Hannes Wader. Auf seiner Tournee „Live 2006“ stellt Hannes Wader Lieder seiner neuen CD „... und es wechseln die Zeiten“ vor. Das neue Album enthält ein breites Spektrum ganz verschiedenartiger Lieder, neue politische Lieder, Vertonungen unter anderem von Nietzsches und Eichendorff, schlichte Volkslieder, die von Sehnsucht, Liebe und Abschied sprechen. Neben den Liedern seiner neuen CD wird Hannes Wader aber auch altbekannte

und lange nicht mehr gehörte Songs für sein Publikum spielen.  
 Eintritt: 19 Euro zzgl. VVK-Gebühr  
 Vorverkauf bei den Neunkircher Verkaufsstellen und bei allen CTS Verkaufsstellen  
 Tickethotline 06821-140885  
 Die Karten sind ab sofort erhältlich.



Hannes Wader